

27 Schulen sind im Landkreis inzwischen „Gut Drauf“

AUSZEICHNUNG Die Aktion Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist ein voller Erfolg. Während der Schulleiterkonferenz wurden die Schulen mit Urkunden ausgezeichnet, die die zweite Zertifizierungsstufe erreicht haben.

Kreis Forchheim – Immer mehr Kinder hungern sich krank, bewegen sich zu wenig und leiden schon im Grundschulalter unter Leistungsdruck. Das Projekt „Gut Drauf“ setzt auf Prävention. In Schulen werden mit verschiedenen Aktionen das Ernährungs- und Bewegungsverhalten wie auch die Stressbewältigung der Jugendlichen nachhaltig verbessert.

Während der Konferenz aller Schulleitungen der Grund-, Haupt- und Förderschulen im Landkreis Forchheim überreichte Direktor Peter Weber von der AOK Bamberg-Forchheim die Urkunden der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Projekt GutDrauf an die ersten 24 Schulen, die bereits die zweite Zertifizierungsstufe erreicht haben.

Neben der für drei Jahre gültigen Auszeichnung erhielten die Schulen ein gestiftetes Schild, das nach Außen die Beteiligung an diesem Projekt verdeutlicht.

Ziel ist es, dass alle Schulen möglichst auch die dritte Stufe mit einer bundesweit standardisierten Evaluation und damit den Titel „GutDrauf-Schule“ erreichen, heißt es in einer Pressemitteilung. Die BZgA hat bewusst Qualitätsstandards und

ein Zertifizierungsprogramm entwickelt, um die teilnehmenden Schulen zu veranlassen, „am Ball zu bleiben“ und die Gesundheitserziehung nachhaltig in ihrem Schulprogramm zu verankern. Der Landkreis Forchheim war die erste Schul-Modellregion in Deutschland.

Seit 2005 beteiligen sich inzwischen 27 Schulen am Gesundheitsprojekt „Gut Drauf“, sind im Landkreis Forchheim über 100 Lehrkräfte und Eltern

ausgebildet und haben inzwischen eine Vielzahl von Präventionsprojekten zu den Bereichen gesunde Ernährung, aktive Bewegung und Stressabbau im Schulalltag erarbeitet und umgesetzt.

Es geht dabei darum, diese drei Elemente miteinander zu verbinden und regelmäßig an der Schule einzusetzen, d.h. regelmäßig ein gesundes und leckeres Pausenfrühstück anzubieten, im Verlauf des Unter-

richtstages Bewegungsphasen einzuplanen und die Räume einer Schule so zu gestalten, dass durch Farbgebung, Licht, Lärmdämmung, Gardinen und Pflanzen eine Wohlfühlatmosphäre entsteht, die den Stressabbau unterstützt.

Gleichzeitig dienen gesunde Ernährung, Bewegung und Stressabbau auch dazu, möglichst optimale Voraussetzungen für das Lernen und eine angenehme Lernumgebung zu schaf-

fen. Die Steuergruppe besteht aus sieben Lehrern. Mit den Gut Drauf-Koordinatoren der beteiligten Schulen sowie zwei ausgebildeten Trainerinnen bildet sie mit den Fachberaterinnen der AOK und mit Referenten der Volkshochschule Forchheim ein Netz von Unterstützern für eine gesunde Schule, das nach den Vorstellungen der BZgA von Forchheim aus bayernweit ausgedehnt werden soll.



„Gut Drauf“ waren bei der Ehrung auch die Schulleiter der 24 ausgezeichneten Schulen.

Foto: privat

Gut-Drauf-Schulen

Zertifiziert Volksschule Dormitz, Volksschule Ebermannstadt, Volksschule Effeltrich, Volksschule Egloffstein, Adalbert-Stifter-Schule, Martinschule, Volksschule Reuth, Ritter-von-Traitteur-Schule (alle Forchheim), Volksschule Goßweinstein, Volksschule und Hauptschule Gräfenberg, Volksschule Hallendorf, Volksschule Heroldsbach, Volksschule Hiltpoltstein, Volksschule Igensdorf, Volksschule Langensendelbach, Volksschule und Hauptschule Neunkirchen, Volksschule Obertrubach, Volksschule Poxdorf, Volksschule Unterleinleiter, Volksschule Weilersbach, Volksschule Wiesenthan, Volksschule Wiesenttal